

**PROGRAMMWAHLTASTE**  
Die Taste „P“ (mehrfach) drücken, bis die gewünschte Programmnummer (P1...Px) auf dem Display angezeigt wird (siehe unten „Programmübersicht“).

**TASTE START/FORTFAHREN**  
Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Programm zu starten: Die Anzeigelampe leuchtet auf und erlischt bei Programmende.  
Wird die Tür während des Spülgangs geöffnet, wird der Programmablauf vorübergehend unterbrochen: die Start-Anzeige blinkt. Zum Neustart die Tür schließen und erneut die Start-Taste drücken.

**TASTE ABRUCH/AUS**  
Diese Taste drücken, um die Bedienblende abzuschalten.  
Wird die Taste während des Programmablaufs gedrückt, wird das laufende Abprogramm 1 Minute lang angehalten (auf dem Display wird 0:01 angezeigt).  
Wird die Taste bei abgeschaltetem Gerät gedrückt, wird das gesamte Restwasser (1 Minute lang) abgepumpt.

Programmübersicht				Rel-nlger	Verbrauch			Trocken-Phase	
Programme	Verfügbare Zusatz-funktionen	Beladungsempfehlungen	Liter		kWh	Minuten <sup>1)</sup>			
P1	Sensor	40-70 °C	Startvorwahl 1/2 Ladung	Für den täglichen Gebrauch, mit leicht angetrockneten Speiseresten.	X	7-15	1,00-1,70	70-172	Voll
P2	Pre-Wash	kalt	Startvorwahl	Geschirr, das später gespült werden soll.	—	4,0	0,01	14-16	NEIN
P3	Express	45 °C	Startvorwahl	Leicht verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	X	11,0	0,85	30-50	NEIN
P4	Eco <sup>2)</sup>	50 °C	Startvorwahl 1/2 Ladung	Normal verschmutztes Geschirr. Das Standardprogramm nutzt Energie und Wasser am effizientesten.	X	10,0	0,92	240	Voll
P5	Normal	60 °C	Startvorwahl 1/2 Ladung	Normal bis stark verschmutztes Geschirr.	X	11,0	1,30	80-95	Voll
P6	Steam		Startvorwahl	Programm mit Dampffunktion für stark verschmutztes Geschirr, Töpfe und Pfannen. Kein Einweichen und keine manuelle Vorreinigung mehr nötig.	X	14,5	1,75	180-190	Voll

1) Die Programmdateien sind Labormesswerte gemäß Norm EN 50242, bei normalen Bedingungen (ohne Optionen). Sie können sich abhängig von den Bedingungen ändern. Bei Sensorprogrammen können die Unterschiede durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.  
2) Energie-Label Programm gemäß EN 50242. - Hinweis für Prüflinstitute: Wenden Sie sich bitte bezüglich detaillierter Informationen über die Bedingungen der EN-Vergleichsprüfung und abweichender Prüfungen an folgende Adresse: „contact\_bk@bauknecht.com“.

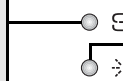
\*Stromverbrauch im eingeschalteten Modus: 1,27 W / ausgeschaltet: 0,40 W

**BITTE LESEN SIE DIESE KURZANLEITUNG UND DIE MONTAGEANWEISUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH!**

**DIE BEDIENTLENDE DES GESCHIRRSPÜLERS WIRD DURCH DRÜCKEN EINER BELIEBIGEN TASTE (AUSSER DER ABRUCH-/AUS-TASTE) EINGESCHALTET. ZUR ENERGIEEINSPARUNG SCHALTET SICH DIE BEDIENTLENDE AUTOMATISCH AB, WENN INNERHALB VON 30 SEKUNDEN KEIN PROGRAMM GESTARTET WIRD.**

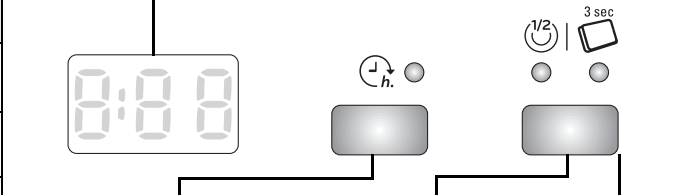
**Zusatzfunktionen und Display - Beschreibung**

**SALZANZEIGE**  
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss Spezzialsalz nachgefüllt werden.



**KLARSPÜLERANZEIGE**  
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss der Klarspülerender aufgefüllt werden.

**SPÜLZEITANZEIGE**  
Zeigt die Programmdauer und die Restzeit an (h:min). Mit der ausgewählten „Startvorwahl“ wird die Restzeit bis zum Programmstart angezeigt (h.00 – unter 1 h (0:min).  
Wird die Anzeige „Fx Ey“ eingeblendet, siehe Seite 6 – Kapitel „Was tun, wenn...“.

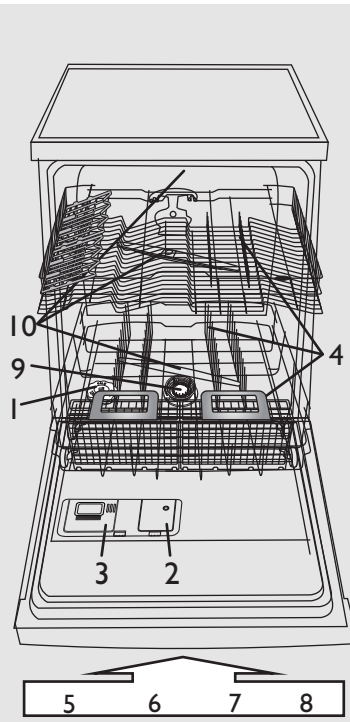


**TASTE STARTZEITVORWAHL**  
Die Taste (wiederholt) drücken, um das Programm mit entsprechender Zeitvorwahl zu starten – die Startvorwahlanzeige leuchtet auf. Einstellbar von 1 bis 24 Stunden. Die Vorwahl erfolgt pro Tastendruck in Stundenschritten und beginnt nach „h 24“ wieder bei „h 00“. Wenn diese Option gewählt wird, leuchtet die Startvorwahlanzeige auf. Danach Starttaste drücken. Der Geschirrspüler startet nach der eingestellten Zeit.

**TASTE 1/2 LADUNG**  
Halbe Ladung kann für den Ober- oder Unterkorb verwendet werden.  
Das gewünschte Programm wählen, danach Taste „Halbe Beladung“ drücken – die Kontrolllampe leuchtet auf. Sie erlischt nach Programmende. Die Funktion „Halbe Beladung“ kann mit den in der Programmwahltabelle aufgeführten Programmen verwendet werden.

**TAB-EINSTELLUNG**  
Diese Einstellung erlaubt, die Spüleleistung je nach verwendetem Reingertyp zu optimieren.  
Drücken Sie die Taste „Tabs“ 3 Sekunden lang (bis die Kontrolllampe aufleuchtet), wenn Sie Kombireiniger in Tab-Form benutzen (Klarspüler, Salz und Spülmittel in Einem). Bei Verwendung von Pulver- oder Gelreinerer muss die Tab-Kontrolllampe auf der Bedienblende ausgeschaltet sein.

5019 400 00811



- 1 - Regeneriersalzbehälter
- 2 - Klarspülerspender
- 3 - Reinigerspender
- 4 - Körbe
- 5, 6, 7, 8 - verfügbare Funktionen an der Bedienblende
- 9 - Filter
- 10 - Sprüharme

Die Wasserhärte sollte nur vor dem ersten Spülgang oder wenn sich die Wasserhärte geändert hat eingestellt werden

**i** Die Wasserhärte ist werkseitig auf mittelhart (Stufe 4) eingestellt.



Reiniger



Bei Verwendung von Pulver oder Gel müssen Sie Regeneriersalz hinzufügen und den Härtegrad des Wassers wie in der Tabelle rechts angegeben einstellen.



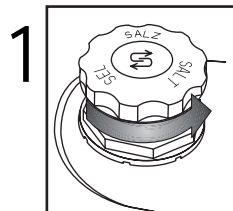
Sie müssen darüber hinaus bei Verwendung von Tabs mit Salzfunktion auch Regeneriersalz hinzufügen.

- Die Tasten **PROGRAMM-Wahl** und **ABBRUCH/Aus** mindestens 3 Sekunden lang drücken.
- Die eingestellte Wasserhärte wird im Display eingeblendet.
- Die Taste **PROGRAMM-Wahl** drücken, um den Einstellwert zu erhöhen. Der Bereich reicht von 1 bis 7 (nach Erreichen der Stufe 7 wird beim nächsten Tastendruck wieder Stufe 1 eingestellt).
- 30 Sekunden warten (die Bedienblende schaltet sich ab) oder die Taste **Start/Fortfahren** drücken, um die Einstellung zu speichern.

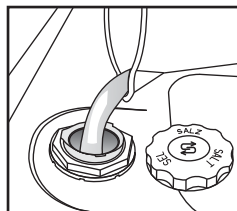
1. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Wasserwerk nach der Wasserhärte...				2. ...diesen Wert in den Geschirrspüler eingeben	SALZ erforderlich
Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH	Wasserhärtegrad	Der eingetragene Wert wird angezeigt	
0 - 5	0 - 9	0 - 6,3	Weich	1	NEIN
6 - 10	10 - 18	7 - 12,6	Mittel	2	
11 - 15	19 - 27	13,3 - 18,9	Durchschnittlich	3	
16 - 21	28 - 37	19,6 - 25,9	Mittelhart	4	
22 - 28	38 - 50	26,6 - 35	Hart	5	JA
29 - 35	51 - 63	35,7 - 44,1	Sehr hart	6	
36 - 50	64 - 90	44,8 - 62,4	Extrem hart	7	

**Auffüllen des Regeneriersalzbehälters - Löst Kalkablagerungen auf (entfällt, wenn die Wasserhärtestufe auf „Weich“ gesetzt ist!)**

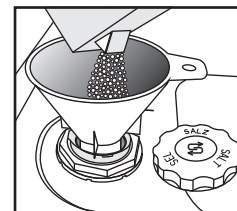
**Tägliche Kontrollen**



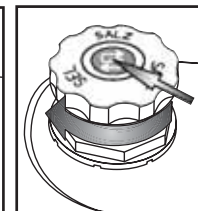
Salzanzeige (modellabhängig). Deckel abschrauben.



Den Regeneriersalzbehälter nur vor dem ersten Spülgang mit Wasser füllen.



Regeneriersalz nachfüllen (niemals Reiniger!) min. 0,8 kg / max. 1 kg



Deckel aufschrauben. Salzreste am Deckel müssen entfernt werden. Einige Salzbehälter verfügen über eine Füllstandanzeige im Deckel (siehe nachfolgende Befüllungsanweisungen).



Nach dem Einfüllen von Salz **sofort** ein Spülprogramm starten (Programm „Pre-Wash“ reicht **nicht** aus). Übergelaufene Salzlösung bzw. Salzkörner können zu Korrosion/Lochfraß führen und den Edelstahlbehälter beschädigen. Für Reklamationen in diesem Zusammenhang kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.



Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Wenn die Wasserhärte auf Stufe 1 (weich) eingestellt ist, ist kein Regeneriersalz erforderlich und die Salzanzeige bleibt ausgeschaltet.

(modellabhängig)

**Salzanzeige auf der Bedienblende**



Die Salzanzeige leuchtet, wenn SALZ NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

**Salzanzeige im Salzbehälterdeckel**



Grün: OK.



Hell: NACHFÜLLEN NOTIG

## Klarspüler nachfüllen (entfällt bei Tabs). Klarspülmitteldosiermenge einstellen

## Tägliche Kontrollen

**2**

Optische Vorratsanzeige

Falls nötig, Deckel B öffnen (die betreffende Taste drücken).

Klarspüler bis max. Marke (~150 ml) einfüllen

Die Dosiermenge des Klarspülers kann dem verwendeten Spülmittel angepasst werden. Je kleiner die Einstellung, desto weniger Klarspüler wird dosiert (werksseitige Einstellung: Position 4). Die Taste drücken, um den Deckel B zu öffnen. Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil auf die gewünschte Stellung drehen. Nach dem Ändern der Dosiermenge den Deckel wieder fest zudrücken.

**CLICK!**

(modellabhängig)

**Klarspüleranzeige auf der Bedienblende**

**Klarspüleranzeige auf dem Dosierer**

**i** Klarspüleranzeige kontrollieren, um den Füllstand im Dosierer zu prüfen.

**!** Die Anzeigelampe leuchtet auf, wenn KLARSPÜLER NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

**!** Dunkel: OK. Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG

**!** Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden. Verschütteten Klarspüler **sofort** abwischen. Sonst erhöhte Schaumbildung, die zu Fehlfunktionen des Gerätes führen kann.

**i** Bei Schlieren: Dosierung verringern und dazu eine niedrigere Stufe (1-3) mit dem Pfeil einstellen. Geschirrl ist nicht perfekt trocken: Dosierung erhöhen und eine höhere Stufe (5-6) mit dem Pfeil einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung des Klarspülmittels nicht verbessert.

**i** Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.

## Reiniger einfüllen - Nur vom Hersteller empfohlene Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden

## Täglicher Gebrauch

**3**

Den Deckel A öffnen (die betreffende Taste drücken).

Spülmittel nachfüllen: **Tabts / Pulver / Gel** in die große Kammer. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Spülmittelherstellers.

Den Deckel durch Drücken der Spezialrippen schließen.

Reiniger erst unmittelbar vor Start des Programms einfüllen.

Nur jeweils ein Tab pro Spülgang verwenden und dieses nur in den Reinigerspender geben.

Manche Tabs lösen sich bei kurzen Spülprogrammen (Zerbrechliches, Express, Handwäsche) nicht vollständig auf; legen Sie das Tab auf den Wannenboden, um es leichter auflösen zu lassen und um den Spülvorgang zu erleichtern.

**CLICK!**

## OBERKORB - je nach Geräteausführung

## Körbe beladen

4

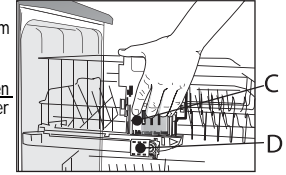
**A - Klappbare Halter (2 oder 4):** Heruntergeklappt für Becher und lange Besteckteile/langstielige Gläser.

**B - Besteckkorb:** In den Oberkorb einsetzbar bei Auswahl der Funktion „Halbe Beladung/Multizone“. Der **Einsatz (F)** sollte herausgenommen werden.

**Höhenverstellung des Oberkorbs** (wenn vorhanden).

Der Oberkorb kann angehoben werden, um mehr Platz im Unterkorb zu schaffen, oder abgesenkt werden, um langstielige Gläser einzusortieren.

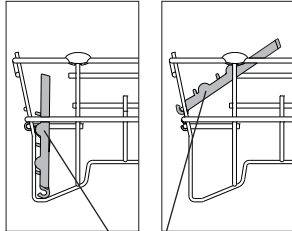
- Die beiden Korbgriffe (C) nach außen ziehen (sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden). Oberkorb anheben oder absenken.



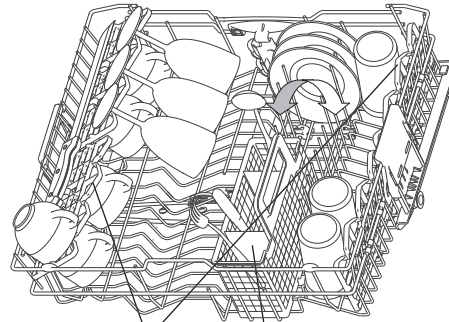
A - GESCHLOSSEN

A - OFFEN

A ÖFFNEN:



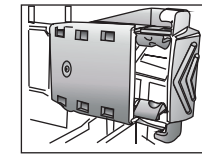
Die Lasche im Uhrzeigersinn drehen und am Korb einhaken



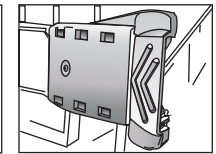
**Herausnehmen des Oberkorbs** (wenn vorhanden).

Der Oberkorb kann herausgenommen werden, um sperrige Gegenstände in den Unterkorb einzusortieren.

- Die beiden Halter (D) öffnen, um den Oberkorb zu entfernen (beim Betrieb mit Oberkorb müssen die Halter immer geschlossen sein).



D - GESCHLOSSEN



D - OFFEN

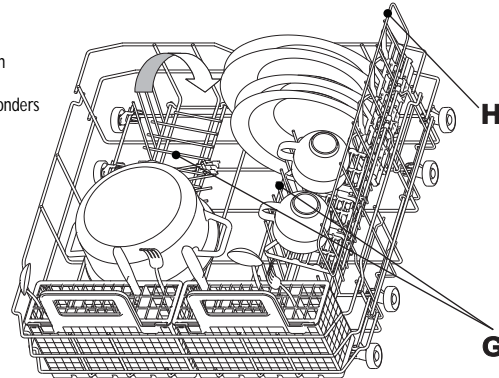
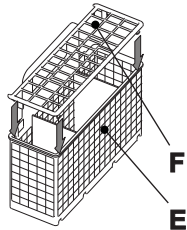
## UNTERKORB - je nach Geräteausführung

**E - Besteckkorb.**

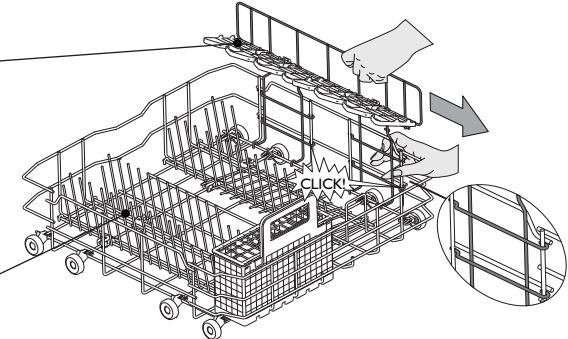
**F - Einsatz:** Das getrennt einsortierte Besteck kann besser gereinigt werden.

**G - Senkrechte Tellerhalterungen:** Sie sind herunterklappbar, um Töpfe einstellen zu können.

**H - Seitliche Korberhöhung mit Klappen** (falls vorhanden): zum Ablegen von besonders langen Utensilien oder Tassen nutzbar.



DIE SEITLICHE KORBERHÖHUNG KANN ABGENOMMEN WERDEN:  
Zur Vorderseite hin abziehen, anheben und herausnehmen.



5



Geschirr und Besteck muss immer so angeordnet werden, dass sich die Sprüharme frei drehen lassen und sich kein Wasser in den Hohlräumen sammeln kann. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden. Nicht in den Geschirrspüler gehören: Holzteile, Aluminiumteile, Zinngeschirr, Silberbesteck und unglasiertes Geschirr mit Dekor. Das Geschirr (z. B. Teller, Schüsseln, Töpfe) muss derart in die Körbe gestellt werden, dass sich kein Wasser darin sammeln kann!

**Einschalten des Geräts.** Eine beliebige Taste außer ABBRUCH/Aus drücken, um die Bedienblende einzuschalten und das gewünschte Spülprogramm zu wählen.

DE -4-

## Programm wählen

6

### Programmübersicht

Die Höchstzahl der Programme wird im Kapitel „Programmwahltafel“ erläutert. Die entsprechenden Programme Ihres Geräts können Sie am Bedienfeld wählen (Seite 1).



Wählen Sie das Programm aus der beiliegenden Programmübersicht aus (Seite 1).

Die Programmdauer hängt von den Raumbedingungen wie Temperatur, Luftdruck usw. ab.

Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, mindestens einmal monatlich ein Spülprogramm mit höherer Temperatur (z. B. Intensiv 65 °C) zu verwenden.

## Programmablauf

7

Geschirrspülertür schließen und Wasserhahn öffnen.

### Um das Programm zu unterbrechen (z. B. wenn Sie Geschirr nachträglich laden möchten):

- Die Tür vorsichtig öffnen (das Programm hält an) und das Geschirr laden (**auf HEISSEN Dampf achten!**).
- Die Tür schließen und zum Neustart die Taste **START** erneut drücken (das Programm startet wieder an dem Punkt, an dem es unterbrochen worden ist).

### Zum Löschen des laufenden Programms:

- Die Taste **ABBRUCH/Aus** drücken.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).

### Änderung eines laufenden Programms:

- Die Taste **ABBRUCH/Aus** drücken, um das laufende Programm zu löschen.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).
- Eine beliebige Taste außer **ABBRUCH/Aus** drücken, um das Gerät einzuschalten.
- Ein neues Programm wählen.
- **START**-Taste drücken.

## Ausschalten des Geräts. Alles in Ordnung...

8

Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch auf **Standby**. Alle Anzeigelampen erlöschen.

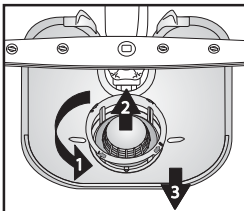
Vorsicht beim Öffnen der Tür: Dampfaustritt.

Beim Entladen des Geräts mit dem Unterkorb beginnen, um zu vermeiden, dass Restwasser auf das untere Geschirr tropft.

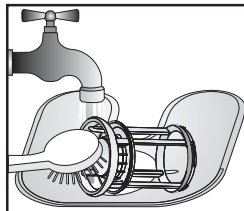
## Wartung und Pflege

9

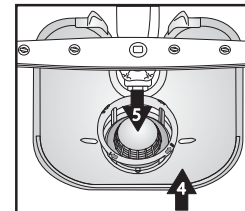
**Filter**  
Regelmäßig prüfen/  
ggf. reinigen



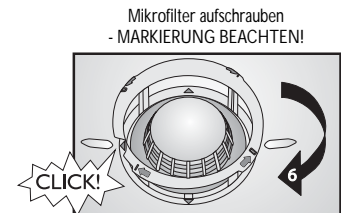
Mikrofilter (1) abschrauben (2) und zusammen mit dem Feinsieb (3) herausnehmen...



Unter fließendem Wasser ausspülen...



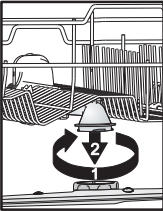
Einsetzen



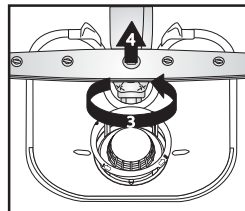
## Kleinere Störungen selbst beheben...

10

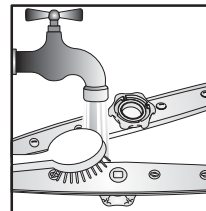
**Sprüharme**  
Verstopfungen/  
Ablagerungen entfernen.



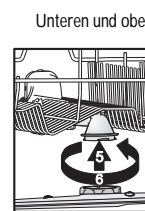
Oberen Sprüharm abschrauben und herausnehmen...



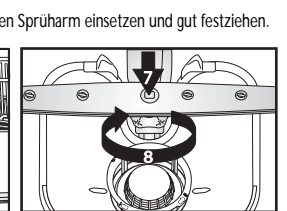
Unteren Sprüharm abschrauben und herausnehmen...



Sprühdüsen unter fließendem Wasser ausspülen (ggf. Zahnstocher verwenden)...



Unteren und oberen Sprüharm einsetzen und gut festziehen.





Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, dann überprüfen Sie bitte zuerst die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst rufen. Die meisten Störungen können durch eine der folgenden Maßnahmen behoben und das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden.

Das Gerät...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
Regenerersalzanzzeige leuchtet	- Salzbehälter ist leer. (Es kann nach dem Auffüllen einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzzeige auf der Bedienblende erlischt.)	- Befüllen Sie den Behälter mit Salz (weitere Informationen – siehe Seite 2) - Stellen Sie die Wasserhärte ein – siehe Tabelle, Seite 2
Klarspüleranzzeige leuchtet auf	- Klarspülbehälter ist leer.	- Befüllen Sie den Behälter mit Klarspüler (weitere Informationen – siehe Seite 3)
...läuft nicht an/startet nicht	- Das Gerät muss eingeschaltet sein. - Die Geschirrspülertür lässt sich nicht schließen. - „Startzeitvorwahl“ ist aktiviert.	- Die Sicherung im Haushalt prüfen, wenn kein Strom vorhanden ist. - Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist. - Prüfen Sie, ob die Zusatzfunktion „Startzeitvorwahl“ (wenn vorhanden) gewählt wurde. Falls ja, startet das Gerät erst nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ggf. das Gerät mit der Taste ABBRUCH zurücksetzen oder mit START den Spülgang sofort starten.
...zeigt „F6 E7“, „F6 E1“ oder „H2O“ an	- Wasserhahn zu. - Niedriger Wasserdruck - Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft.	- Wasserhahn öffnen. - Der Wasserhahn muss während des Wassereinflusses ganz aufgedreht sein (Mindestförderung: 0,5 Liter pro Minute). - Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein.
...zeigt „F6 E3“ an/Spülprogramm wurde zu früh beendet (Geschirr ist schmutzig und nass)	- Verschmutzte Filter oder Sprüharme. - Unzureichende Wassermenge im Geschirrspüler. - Ablaufschlauch falsch montiert. - Große Schaumbildung im Inneren.	- Filter und Sprüharme reinigen. - Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Der Ablaufschlauch muss korrekt montiert werden (bei hoch stehenden Geräten min. 200-400 mm unterhalb der Geräteunterkante montieren) – siehe Montageanleitung. - Ohne Spülmittel wiederholen oder warten, bis sich der Schaum gesetzt hat.
...zeigt „F8 E1“ an	- Filter verschmutzt. - Ablaufschlauch geknickt - Ablaufschlauchanschluss am Siphon blockiert.	- Siebe reinigen. - Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein. - Die Schließscheibe des Ablaufschlauchanschlusses muss entfernt werden.
...zeigt anderen Fehler an: „Fx Ey“ leuchtet auf	- Technischer Defekt liegt am Gerät vor.	- Kundenservice kontaktieren (angezeigten Fehler angeben). Den Wasserhahn schließen.
<p><b>Nach den durchgeführten Behebungsmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen ist die Störung damit behoben.</b></p> <p><b>ZURÜCKSETZEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Drücken Sie die Taste <b>ABBRUCH/Aus</b>.</li> <li>➔ Tür schließen.</li> <li>➔ Wasser wird automatisch bis zu 1 Minute lang abgepumpt.</li> <li>➔ Das Gerät kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.</li> </ul>		
Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Geschirr steht zu eng (falsches Einsortieren hohler Gegenstände in den Korb). - Zu wenig Reiniger: Reiniger zu alt oder schlecht gelagert. - Temperatur nicht hoch genug für stark verschmutztes Geschirr. - Beladen des Unter- und Oberkorbs bei gleichzeitig aktivierter Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“. - Sprüharme verstopft, Siebe schmutzig oder falsch eingebaut. - Die Sprüharme werden durch Geschirr- oder Besteckteile behindert.	- Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Ggf. mehr Reiniger benutzen. Herstellerangaben beachten Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern. - Bei stärker verschmutztem Geschirr sollte ein Programm mit höherer Temperatur gewählt werden (siehe Programmübersicht – Seite 1). - Wenn die Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ (wenn vorhanden) gewählt wird, dürfen <b>nur</b> der Oberkorb oder <b>nur</b> der Unterkorb beladen werden. Nur so kann eine optimale Reinigungswirkung erzielt werden. - Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebssystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Seite 5, „Wartung und Pflege“). - Die Sprüharme müssen sich frei drehen und dürfen nicht durch Geschirrtteile behindert werden.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
<b>...weist Beläge auf: Rückstände von Regeneriersalz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasser zu hart.</li> <li>- Salzbehälterdeckel offen.</li> <li>- Nicht genug Klarspüler.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Gebieten mit sehr hartem Wasser muss mehr Regeneriersalz verwendet werden (siehe Seite 2, „Wasserhärte einstellen“).</li> <li>- Salzbehälterdeckel fest verschließen.</li> <li>- Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.</li> </ul>
<b>...ist nicht trocken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastikbehälter trocknen schlecht.</li> <li>- Das gereinigte Geschirr wird nach Spülung längere Zeit im Geschirrspüler gelassen (z. B. bei Verwendung der „Startvorwahl“).</li> <li>- Falsche Anordnung hohler Gegenstände im Korb.</li> <li>- Falsch dosierter Klarspüler.</li> <li>- Kurzprogramm gewählt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synthetische Materialien trocknen schlecht; am Spülungsende noch feuchte Gegenstände trocken reiben.</li> <li>- In dieser Situation sind Wassertropfen auf dem Geschirr und an den Seitenteilen des Geschirrspülers normal. Tür 5 Minuten offen stehen lassen, bevor das Geschirr ausgeräumt wird.</li> <li>- Geschirrtteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt.</li> <li>- Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 3, Abschnitt „Klarspüler nachfüllen“).</li> <li>- Das Kurzprogramm 40 °C / 45 °C sollte für die schnelle Reinigung von leicht verschmutztem Geschirr verwendet werden. Wird es für eine volle Beladung von mittel- bis stark verschmutztem Geschirr verwendet, trocknet das Geschirr u. U. nicht völlig. Ist dies der Fall, ein Programm mit Standardlänge wählen. Es ist empfehlenswert, die Tür nach Programmende zu öffnen und 15 Minuten vor dem Ausräumen des Geschirrspülers zu warten.</li> </ul>
<b>...haben verfärbte Kunststoffteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tomaten-/Karottensaft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Tomatensauce kann es beispielsweise zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Es sollte Pulverreiniger verwendet werden, dieser lässt sich höher dosieren und verbessert die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden.</li> </ul>
<b>...trübe Gläser usw.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.</li> </ul>
<b>...entfernbare Rückstände auf Gläsern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Programm nicht für Gläser geeignet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschirr so einsortieren, dass es sich nicht berührt. Glasteile getrennt voneinander einsortieren. Ein für Glas geeignetes Programm verwenden.</li> </ul>
<b>...matte Gläser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gläser (oder Porzellan) nicht spülmaschinenfest.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmte Glasteile sind nicht spülmaschinenfest.</li> </ul>
<b>...nicht entfernbare Rückstände auf Gläsern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regenbogeneffekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diese Erscheinung ist unumkehrbar. Sie können in Zukunft folgendes dagegen tun:</li> <li>- Enthärter anders dosieren.</li> <li>- Vorsicht – entsprechend Herstellerangabe dosieren.</li> <li>- Bei Verwendung von Kombireiniger Dosierangaben des Herstellers berücksichtigen.</li> </ul>
<b>...Teetassen verbleiben mit dunklen Höfen nach Reinigung im Geschirrspüler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwarzer Tee enthält Tein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um den Bleicheffekt bei Teeflecken zu verbessern, einen Teelöffel Natron zusammen mit dem Spülmittel in den Waschmittelbehälter geben.</li> </ul>
<b>...Rostflecken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorspülprogramm nicht verwendet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch salz- und säurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll.</li> </ul>
<b>...andere Flecken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarspülerdosierung zu niedrig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Flecken Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 3, „Klarspüler nachfüllen“).</li> <li>- Bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.</li> </ul>
<b>...Schlieren/Streifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klarspülerdosierung zu hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Schlieren/Streifen Klarspülerdosierung reduzieren (siehe Seite 3, „Klarspüler nachfüllen“).</li> <li>- Bei Verwendung von Kombireinigern mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden.</li> </ul>
<b>...Schaumbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehldosierung von Reiniger/Klarspüler.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöht Schaum bilden kann.</li> </ul>



Sollte die Störung nach o. g. Kontrollen weiterhin bestehen oder erneut auftreten, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieleift). Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- Beschreibung der Störung,
- Gerätetyp und Modell,
- Die Service-Nummer, d. h. die Zahl auf dem Kundendienst-Aufkleber an der rechten Kante der Türinnenseite:



## Hinweise und Ratschläge

### 1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100 % wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol .

### 2. Auspacken und kontrollieren

Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

### 3. Vor dem ersten Gebrauch

- Das Gerät ist für den Betrieb bei einer Mindest-Umgebungstemperatur von 5 °C konzipiert.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei können einige Wassertropfen/-flecken zurückbleiben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

### 4. Energie und Wasser sparen

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltchonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60 °C genutzt werden. Sicherstellen, dass der Zulaufschlauch geeignet ist („70 °C Max“ oder „90 °C Max“).

### 5. Kindersicherheit

- Das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Geschirrspüler spielen.
- Waschmittel, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

### 6. Sicherheitshinweise

- Erwachsene mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Kenntnis des Geräts sowie Kinder ab einem Alter von 8 Jahren dürfen dieses Gerät benutzen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen worden sind und die damit verbundenen Gefahren begreifen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht reinigen oder warten.
- Das Gerät nicht im Freien betreiben.
- Keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine lagern.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Kein Lösungsmittel in den Spülraum geben: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.
- Spitze/scharfe Gegenstände, an denen man sich verletzen kann (z. B. Messer), sollten mit der Spitze/Schneide nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Gegenstände in den Oberkorb und immer mit der Spitze zur Rückseite legen.

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen; ebenso im Falle einer Störung.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.

### 7. Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. Darauf achten, dass sich mindestens 1 kg gelöstes Regeneriersalz im Salzbehälter befindet; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20 °C dar. Beim Programmneustart wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 6).

„F6 E1“ – Das Gerät muss mindestens 24 Stunden lang bei einer Umgebungstemperatur von min. 5 °C stehen bleiben. Nach diesen Maßnahmen zur Fehlerabstellung muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).


### 8. Entsorgung

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Wird das Gerät später ausrangiert, muss es gemäß den regionalen Vorschriften entsorgt werden. Das Gerät durch Durchtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen. Um Gefahrensituationen (z. B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Die Entsorgung des

Geräts als normaler Haushaltsabfall kann schwerwiegende Umweltschäden nach sich ziehen. Das Symbol  auf dem Produkt oder den Begleitdokumenten zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf, sondern einer zuständigen Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss. Die Entsorgung des Geräts muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, den Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte oder Ihrem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

### EC-Konformitätserklärung

Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Geräts wurden folgende Richtlinien beachtet:

 2006/95/EG, 89/336/EG, 93/68/EG und 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

**Beladungskapazität:** 13 Maßgedecke.

Durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursachte Störungen fallen nicht unter die Garantieleistungen.